

Protokoll KrEB Sitzung, 13.11.2024, IGS Buseck

Anwesende s. Liste

1. Eröffnung und Begrüßung um 20.06 Uhr durch 1. Vorsitzende N. Eggert

Begrüßung ebenfalls durch Schulleitung IGS Buseck, Hr. Meyer

2. Genehmigungen

das Protokoll der letzten KrEB Sitzung wurde einstimmig genehmigt
die Tagesordnung wurde ebenfalls einstimmig genehmigt, mit er Anmerkung aus dem Auditorium über die Kasse des EB einer bestimmten Schule – die Frage soll im Anschluss an die Sitzung mit dem betreffenden EB selbst geklärt werden und nicht im großen Rahmen

3. Neues aus dem Schulamt

- Herr Kissel begrüßt die Anwesenden
 - Hr. Kissel erklärt Zuständigkeiten des staatl. Schulamt
Vorgesetzte von ca 4500 Lehrern im LK Gießen und damit auch für ca 50 000 Schüler
 - Umgang mit Spenden
 - o Verwalten von Spenden sollte an LEB gerichtet werden, nicht ans Schulamt
 - o Grundsätzlich aber Elternspenden möglich
 - o Spenden sind allgemein eine sehr heikle Geschichte, da das Geld zwingend dafür ausgegeben werden muss, wofür es gespendet wurde
 - o Eltern dürfen grundsätzlich zwar Geld sammeln, aber ein Förderverein ist hier die beste Adresse zur Verwaltung der Gelder → sind auch rechtlich besser abgesichert
- Handyverbot
 - Hr. Kissel findet schon die Formulierung „Verbot“ schlecht → etwas das alle haben, sollte nicht verboten werden
 - Das Handy gilt heutzutage eher als Werkzeug
 - Benutzung des Handys während einer Klassenarbeit gilt als Betrugsversuch
 - Grundsätzlich sollte an den Schulen eine bessere „Handykultur“ eingeführt werden → evtl zusammen mit den Schülern eine Art „Handy

- Knigge“ erarbeiten, dann werden mögliche Verbote/Sanktionen oft auch besser eingehalten
- Eine Wegnahme des Handys ist grundsätzlich nicht gestattet, v.a. nicht übers WE → wichtig wegen evtl Schadenersatzansprüche etc
 - Eine zeitweise Wegnahme des Handys ist vertretbar, sofern es die Ordnung der Schule stört
 - Stattdessen sollte lieber ein verantwortungsvoller Umgang gefördert werden
 - Grundsätzlich dürfen Schüler ein Handy dabeihaben
 - Grundsätzlich kann jede Schule selbst seine Handykultur regeln und in der Schulordnung niederschreiben
- Berichte Herr Karger
 - Einschulungstage
Grundschulen können am 2. Oder 3. Tag nach Ferienende einschulen
weiterführende Schulen müssen am 2. Tag nach Ferienende einschulen → wünschenswert wäre eine Absprache der Schulen untereinander, wenn die Standorte nah beieinander sind
 - Lehrerversorgung
aktuell gut versorgt, insgesamt 135 Schulen in der Aufsicht
 - Inklusion
 - o rechtlich gibt es nichts neues
 - o in letztem Jahr gab es vergleichsweise wenig Überprüfungsverfahren (165)
 - o es existiert eine virtuelle Plattform:
„regionales Beratungs- und Förderzentrum“
→ Gießen Nord mit 40 Stellen im Sonderpädagogischen Bereich, Gießen Süd 30 Stellen
Hier werden ebenfalls Fachkräfte koordiniert und zugeteilt

4. Bericht Herr Lipp

- erklärt Schulträgeraufgaben: verantwortlich für Ausstattung der Schulen, teilweise (!) für die Beförderung und außerdem auch für die Ganztageskoordination
- LK gießen und Stadt Gießen werden getrennt verwaltet
- Schülerzahlen steigen
- Aktuell Sanierungsstau, v.a. bei den Sporthallen → insgesamt sind 250 Gebäude zu verwalten, davon sind die meisten sanierungsbedürftig
- Größte Herausforderung ist aktuell Ganztageskoordination

- Ab 2026 hat jedes Kind rechtl Anspruch auf Ganztagesbetreuung
- Nicht an allen Schulen genügend oder geeignete Räume vorhanden
- Förderschulen muss Konzept noch optimiert werden
- Akute Bauvorhaben
 - V.a. an Grundschulen großer Bedarf, auch wegen steigender Schülerzahlen
 - IGS Buseck bekommt aktuell Naturwissenschaften saniert
 - Holzheim bekommt neue Sporthalle und ein Funktionsgebäude für den Ganzttag
 - Zeit zwischen Planungsvorhaben bis Umsetzung dauert im Standard zwischen 5 bis 7 Jahre
 - Im Großen und Ganzen gibt es erstmal Erweiterungen
- Digitale Ausstattung
 - Aktuell relativ gute Ausstattung sämtlicher Schulen
 - Tafelsysteme sind praktisch flächendeckend ersetzt
- Verfahren digitale Endgeräte über Elternfinanzierung
 - Schülerausstattung kann nur auf Elternfinanzierter Basis stattfinden
 - 1:1 Ausstattung an TKS Grünberg seit einigen Jahren erfolgreich bei Jahrgang 9 – 13 → soll weiter ausgebaut werden
- Schülerbeförderung
 - Zuständig für freigestellten Schülerverkehr, das betrifft v.a. Förderschulen
 - Grundsätzlich sind Sitz- und Stehplätze zugelassen, nicht jedes Kind hat automatisch ein Anrecht auf einen Sitzplatz
 - Regelfall findet die Schülerbeförderung über den Linienverkehr statt
 - Ansprechpartner bleibt Verkehrsbehörde (RMV – 3-stellige Nummern, VGO 2-stellige Nummern)
- Mittagessen in den Schulen
 - Grundschulen aktuell ca 60% Ganztagesanmeldungen, davon essen auch fast alle zu Mittag in der Schule
 - Problem: mehr Qualität bedeutet höheren Preis
 - Nächste Ausschreibung für Grundschulen findet 2026 statt
 - Aktuell relative Preisstabilität erwartet

5. Bericht Vorsitzende N. Eggert

- KrEB aktuell mit 10 Mitgliedern besetzt
- Wir engagieren uns in verschiedenen Gremien
- Inklusivschulbündnis → hier nur Hör-Rechte
- ELAN-Steuergruppe
 - Aktuell ausgestorben
 - Bei Interesse auf LEB Homepage informieren

6. Verschiedenes

- Zwischenfrage aus dem Auditorium zum Thema Kuchenverkauf
 - Am Ende des Tages haftet bei JEDER Schulveranstaltung der Schulleiter
 - Man muss sich an geltende Hygienevorschriften beim Kuchenverkauf halten (Vorsicht bei Umgang mit Geld, Spuckschutz etc)
- Herr Kissel weist auf Abend zum Thema KI in der Schule hin, ein Termin steht noch nicht fest

Ende der Sitzung 22.15 Uhr